Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 171. Donnerstag, den 24. Juli 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 22sten bis 23. Juli 1828.

Die Herren Kaufleute Collin nebst Familie von Königsberg und Sperber nebst Familie von Memel, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Erbpächter Hasse und Müller von Strinkenshagen, Hr. Mechanikus Felch von Thorn, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Ober-Amtmann Freytag von Lonkorreck, Hr. Amtmann Zube von Riesenwalde, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Professor Grichlow nach Zoppot. Die Herren Kaufleute Michalsky nach Berlin und Ranke nach Thorn. Die Herren Kaufleute Schröder nach Königsberg, Tepper nach Märk. Friedland, Hr. Dr. med. Landvoigt nach Graudenz, Hr. Gutsbesitzer Kist nach Powunden. Hr. Gutsbesitzer Skursewski und Hr. Commissarius Lukowitz nach Gemel.

Bekanntmachungen.

In Verfolg der unterm 26. Juni c. erlassenen Bekanntmachung, hat am 10. d. M. die angekündigte Auslösung von Königsberger Stadt-Obligationen Statt gefunden. Es sind 52 Stadt-Obligationen, und zwar unter № 642. 1127. 1978. 2378. 2407. 2498. 2563. 2805. 4079. 4251. 4743. 4807. 5926. 5115. 5199. 5373. 5764. 5830. 6271. 6546. 6636. 7596. 8728. 8803. 9149. 9326. 9347. 9738. 9852. 9937. 9978. 10,234. 10,287. 10,338. 10,371. 10,548. 10,666. 10,668. 10,807. 11,064. 11,077. 11,546. 11,946. 12,866. 12,953. 12,968. 12,985. 13,017. 13,212. 13,489. 13,936. 14,422. Im summarischen Betrage von 8620 Rthl. aufgerufen worden.

Die baare Einlösung dieser Obligationen nimmt mit dem 28. d. M. ihren Anfang, und wird damit in den 4 Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Locale der städtschen Kriegs-Contributions-Kasse fortgefahren.

Die Zahlung der Valuta erfolgt gegen Einlieferung der mit der auf dem ge-

setzlichen Stempel ausgestellten Quittung des Inhabers versehenen Obligationen, und gegen Abgabe der dazu gehörigen Zins-Coupons № 42. und 43.

Königsberg, den 12. Juli 1828.

Magistrat Königlicher Haupt- und Residenzstadt.

№	Namen des Extrahenten.	Bezeichnung der Pfandbriefe: Namen des Guts.	Departements.	Pfandbriefs Nummer	Betrag Rthl.	Die Pfandbriefe sind nach der Angabe
1	Carl Gottfr. Franz zu Berlin.	Plochoczyn	Danzig	35	500	verdorben.
2	Kaufmann Louis Wiener zu Danzig.	Klein Katz	Danzig	68	50	desgl.
3	Schneidermeister Hartwich zu Fahrenwalde.	Grabowo	Schneidmühl	10	500	verbrannt.
4	Rentmeister Piwko zu Danzig.	Senslau	Danzig	22	100	desgl.
		—	—	23	100	desgl.
5	Kirche zu Schwenten	Peterwitz	Marienwerd.	67	25	gestohlen nebst Coupons pro Johanni 1828 bis Weihnachten 1831 incl.
		—	—	68	25	
		—	—	69	25	
		Gluchowo	—	5	1000	
		Sallno	—	103	50	
		Trzinno AuC	—	13	75	
		Buchwalde	—	21	100	
		Lopatken	—	28	100	
		Zawda A	—	16	25	
		Bolimin	—	16	25	
		Montowo	—	16	50	
		Mellno	—	158	100	
		Rakowice	—	31	25	
6	Testaments-Executoren des Rendant Herrendorfer zu Bromberg.	Rombino	Bromberg	1	800	entwandt nebst Coupons pro Johanni und Weihn. 1827.
		Montwey	—	11	200	

Vorstehende Pfandbriefe und Coupons sind ihren oben bezeichneten Eigenthümern theils entwandt, theils verbrannt, theils verdorben und unkenntlich geworden und es ist daher auf ihre Amortisation angetragen. Es werden daher die etwanigen unbekannten Inhaber dieser Pfandbriefe und Coupons hiedurch aufgefordert,

ihr Besitz- und Eigenthumsrecht an denselben der unterzeichneten General-Landschafts-Direktion, oder den Landschafts-Direktionen zu Schneidemühl, Marienwerder, Danzig und Bromberg oder dem General-Landschafts-Agenten Ebers zu Berlin anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls nach dem Ablaufe der gesetzlichen Frist die Amortisation dieser Pfandbriefe und Coupons veranlaßt werden wird.

Marienwerder, den 12. Juni 1828.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

Die Zinsen-Zahlung für die Königsberger Stadt- und Magistrats-Obligationen für den Termin vom 1. Januar bis ult. Juni 1828, wird vom 28. Juli c. ab, durch die städtische Krieges-Contributionskasse in ihrem bisherigen Lokal in der Küttelstrasse, in den Wochentagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung des Coupons № 41. erfolgen.

Königsberg, den 16. Juli 1828.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Den Bewohnern des hiesigen Stadtkreises werden nachstehende polizeiliche Anordnungen in Erinnerung gebracht:

1) Jeder Einwohner, er sey Eigenthümer oder Miether, ist verpflichtet diejenigen Personen welche er in seiner Wohnung aufnimmt, ohne Rücksicht auf Stand und Geschlecht, gleich nach ihrer Aufnahme und spätestens binnen 24 Stunden dem Polizei-Districts-Commissair anzuzeigen.

2) Diese Anzeige geschieht von Seiten der Gastwirthe auf den Grund ihrer Fremden-Bücher schriftlich, und zwar unmittelbar nach der Ankunft des Fremden, wenn diese noch vor 8 Uhr Abends Statt findet, oder des nächsten Morgens 8 Uhr, wenn die Ankunft nach 8 Uhr des vorigen Abends erfolgt seyn sollte. Von andern Einwohnern aber findet die Meldung wie ad. 1. bemerkt worden, und zwar nach ihrer Wahl schriftlich oder mündlich Statt. Alle diese Anzeigen müssen den Namen, den Stand und das Gewerbe und den bisherigen Aufenthaltsort des Aufgenommenen, die Stunden seiner Ankunft, den Zweck seines Hierseins, die muthmaßliche Dauer seines hiesigen Aufenthaltes und die Namen der zu seiner Begleitung gehörigen Familienglieder oder Dienstboten enthalten.

3) Mit dieser Anzeige werden zugleich die Pässe der Fremden, die Abzugs-Atteste der Angezogenen und der Dienstscheine des Gesindes dem Polizei-Districts-Commissair eingereicht. Bei Inländern die ohne Pässe angekommen, wird zugleich bemerkt, wie die Person am hiesigen Orte heiße, welcher sie persönlich bekannt sind.

4) Gastwirthe, Herbergierer und Zimmer-Vermiether haben die Fremdenbücher, deren Haltung ihnen besonders zur Pflicht gemacht worden, allen bei ihnen einkehrenden Personen vorzulegen, und von ihnen die Eintragung ihrer Namen ꝛc. bewirken zu lassen.

5) Fremde welche länger als 3 Tage hier bleiben, sind verbunden für die Dauer

ihres Hierseins Aufenthaltskarten zu lösen, und sich deshalb auf dem Polizei-Fremden-Bureau zu melden. Vor der Abreise wird die Karte zurückgegeben, und der Reisepaß dagegen visirt in Empfang genommen.

6) Sobald Jemand seine bisherige Wohnung verläßt, hat er dieses dem Polizei-Districts-Kommissair des Reviers in welchem die Wohnung gelegen, sofort anzuzeigen und zugleich die neue Wohnung ihm anzugeben, so wie er auch dem Polizei-Districts-Kommissair des Reviers in welchem diese neue Wohnung liegt, gleichfalls Meldung von der Ankunft in derselben zu machen hat.

7) Gastwirthe, Herbergierer und Zimmer-Vermiether, welche die Befolgung dieser Anordnungen unterlassen, werden deshalb in eine Strafe von 5 Rthl. genommen werden, welche im Widerholungsfalle verdoppelt wird. Wer von ihnen sich demohngeachtet diese Unterlassung zu drei verschiedenen Malen zu Schulden kommen lassen sollte, hat unausbleiblich zu gewärtigen, daß ihm das zum Betriebe seines Gewerbes erforderliche Qualifikations-Attest für das nächste Jahr versagt werden wird.

8) Einwohner welche die Befolgung dieser Vorschriften unterlassen, werden mit einer Strafe von 2 Rthl. für jede Unterlassung belegt werden.

9) Fremde die entweder keine Aufenthaltskarte gelöset oder nach deren Ablauf sie nicht haben verlängern lassen, entrichten eine Strafe von 2 Rthl. und haben die vielleicht wegen Mangel der Legitimation daraus für sie entstehenden unangenehmen Folgen sich selbst zuzuschreiben.

Danzig, den 19. Juli 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die Anfertigung eines neuen Daches auf dem Bibliothekgebäude des Seminariums zu Pelplin, und die Bedeckung desselben mit Kupfer, soll in öffentlicher Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist auf

den 28. d. M. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landrath v. Schlieben, dem Herrn Landbaumeister Binder und Herrn Bau-Conducteur Pohl in Pelplin ein Termin angesetzt, und können Bauunternehmer in demselben die näheren Bedingungen erfahren, auch den betreffenden Anschlag nebst Zeichnung bei dem Herrn Pohl in Pelplin täglich einsehen.

Bemerkt wird noch, daß die Kupfer- und Zimmerarbeit jede separat ausgeboten wird. Danzig, den 7. Juli 1828.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Zur nochmaligen Verpachtung der Brenn-Materialiensteuer-Erhebung am Legen, Langgarter und Petershager Thor vom 1. August a. c. ab auf 1 Jahr, steht ein Termin auf

Montag den 28. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 21. Juli 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Anfertigung zweier neuer Wasserküwen für die hiesige Löschanstalt, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es werden demnach die hierauf reflektirenden Herren Böttchermeister hierdurch aufgefordert, sich in dem dazu anberaumten Lizitations-Termine

den 30. (nicht wie irrthümlich im gestrigen Blatte den 20sten) Juli c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause im Geschäftszimmer unserer Calculatur, woselbst auch die Lizitations-Bedingungen eingesehen werden können, einzufinden und ihre Gebotte zu verlautbaren. Danzig, den 15. Juli 1828.

Die Feuer-Deputation.

Die Jagdnutzung auf den Feldmarken von Krampitz, Weißhoff und Scheibe, soll vom 24. August d. J. ab, auf 1 Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Termin dazu ist auf

Mittwoch den 30. Juli Vormittags um 10 Uhr

in dem Conferenzzimmer des St. Elisabeth-Hospitals angesetzt, wohin Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 19. Juli 1828.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum. Kniewel. Rosenmeyer. Reinick.

Verlobung.

Die zu Kliewenhof bei Mitau vollzogene Verlobung ihrer ältesten Tochter Cäcilie, mit dem Herrn Carl George Gilbert, lutherischem Prediger zu Zeymen im Wilnaschen Gouvernement, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. Die verwittwete Assessor Cosack.

Danzig, den 23. Juli 1828.

Entbindung.

Die heute Morgen um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit ergebenst an.

Liniewo, den 17. Juli 1828. Blumhoff.

Literarische Anzeigen

Im Verlage des Verfassers ist vor Kurzem erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Elzi, Joh. Ludw., Rechenbuch für Land- und Bürgerschulen, oder der selbstlehrende Rechner für alle Stände, 404 S. 1 Rthl.

Dieses Werk zeichnet sich durch Deutlichkeit und Verständlichkeit, in Beschreibung der Regeln und Rechnungsarten ganz vorzüglich aus, weshalb nicht nur Erwachsene, sondern auch Knaben das Rechnen daraus leicht und gründlich erlernen können. Die Aufgaben sind nach allen deutschen Münzsorten berechnet.

Inhalt: Die vier Species der Rechenkunst, mit ganzen Zahlen, gemeinen und Decimalbruch, Lehre der Gleichung, gerade und umgekehrte Regel de tri, Cocci-,

Falsi-, Agio-, Zins-, Vermischungs- und Gesellschaftsrechnung, gerade und umgekehrte Regel quinque, septem ꝛc.
Leipzig, im Mai 1828.

Dessen doppelte italiänische Buchhalterei zum Selbstunterricht 1826. 31 Bog. gr. 4. 2 Rthl. sonst 3 Rthl. (In Danzig in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben.

Bei Amelang in Berlin ist so eben erschienen, und in der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. zu haben.

Wredow, J. C. L., Der Gartenfreund, oder vollständiger auf Theorie und Erfahrung gegründeter Unterricht über die Behandlung des Bodens und Erziehung der Gewächse im Küchen-, Obst- und Blumengarten, in Verbindung mit dem Zimmer- u. Fenstergarten, nebst einem Anhange über den Hopfenbau. Dritte Auflage. gr. 8. Mit einem allegorischen Titelkupfer. Geheftet 2 Rthl.

A n z e i g e n.

Der am letzten Freitag im Schauspielhause getanzte Tyroler National-Walzer ist fürs Pianoforte arrangirt und in der Reichelschen Musikhandlung für 2½ Sgr. zu haben.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Heute Donnerstag den 24. Juli: **Der Freischütz oder die Wolfsschlucht,** böhmische Volkssage in 4 Aufzügen, von Herrn von Nordenstern bearbeitet. Hierauf ein **großes Ballet mit mechanischen Figuren und Metamorphosen.** Zum Beschluß transparente und perspektivische Prospekte: **der Königstein, Hanstein u. Ludwigstein** im Abendroth. Anfang 8 Uhr. Eberle, Meister der Akustik.

Am 12. Juli c. ist einem Reisenden auf der Tour von Danzig bis Wussow bei Lauenburg, oder schon beim Einpacken im Gasthofe in der Holzgasse zu Danzig, ein Paket in ein blaucarirtes baumwollenes schottisches Umschlagetuch gewickelt, und enthaltend:
einen dunkelbraunen tuchnen neuen Ueberrock mit 2 Reihen Knöpfen,
3 Halstücher und
2 Hälschen mit C. gezeichnet,
1 Kragentuch,
1 Paar lange dänische Handschuhe ohne Finger,
1 Strickzeug mit silbernem Ring L. W. gezeichnet,

verloren gegangen. Wer diese Sachen oder auch nur ein Stück nachweiset, dem soll durch Unterschriebenen eine Prämie von 3 Rthl. sofort ausgezahlt werden.

Zoppot, den 21. Juli 1828. Gütte.

4 Rthl. Belohnung

erhält der Finder eines muthmaßlich auf Langarten verlornen, mit Gold eingefaßten Haaruhrbandes, bei Ablieferung desselben auf Langgarten № 233.

Vermiethungen.

Frauengasse № 856. in der obern Etage, sind 2 Stuben, Küche und 2 Bodenkammern, wie auch ein Keller zu vermiethen.

Auctionen.

Freitag, den 25. Juli 1828, Vormittags um halb 10 Uhr und Nachmittags um halb 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Langenmarkt № 424. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie Manufakturwaaren, bestehend in ganzen Stücken und Resten von Cattun, Gingham, Seiden-, Halbseiden- und Westenzeugen, Stuffs, Bombasins, diversen Tüchern, Shawls, Strümpfen und mehreren andern Artikeln.

Dieses Lager ist noch ganz vorzüglich gut sortirt, soll aber doch aufgeräumt und daher zu äußerst niedrigen Preisen zugeschlagen werden.

Freitag, den 25. d. M. Vormittags um 10 Uhr, soll ein ausrangirtes Pferd der Armee-Gensdarmerie der Königl. 2ten Infanterie-Brigade, auf Langgarten vor der Königsberger Herberge, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Commando des 1sten Husaren-Regiments.
(genannt 1stes Leib-Husaren-Regiment.)

Zufolge Verfügen Eines Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, kommt in der Montag den 28. Juli im Auctions-Locale Jopengasse № 745. Statt findenden Auction noch zum Verkaufe vor:

Ein Spazierwagen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frisches gutes Putziger Bier auf Bouteillen auch stofweise ist wieder bei mir zu haben. Bartz, Heil. Geistgasse № 989.

Die in № 168. des Intelligenz-Blattes bekannt gemachten eisenbändigen Eimer, die auch hier viel Beifall finden, in andern großen Städten ein Handelsartikel der Kaufleute gewähren, sind auch wegen des weißen harztannen Holzes, so wie ihrer Dauer u. Leichtigkeit, vorzüglich bei der Reinigung der Schlächterei sehr

nützlich, und sind noch zur Probe für die Zukunft im rothen Löwen am Fischmarkt zu haben.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 22. Juli 1828.

Joach. Chr. Prutz, von Danzig, k. v. Liverpool, mit Salz, Bark, Hevelius, 260 N.
Joh. Dan. Westphal, — — — Pink, Mariane, 276 N.
Joach. Ludw. Grünwold, von Greifswalde, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Atalante, 120 N. Tönniges.
Carl Agrel, von Demin, k. v. Madera, mit Ballast, Galiace, Rosalia, 118 N. a. Ordre.
Geert Ten Vorst, von Schirmankog, k. v. Antwerpen, mit Ballast, Smack, de Vr. Engelina, 46 N. a. Ord.
Joh. Fimen, von Carolinerziel, k. v. Bremen, mit Stückgut, Kuff, 3 Gebrüder, 51 N. Hr. Netzlaff.
Niels Antonisen, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Galiace, Resolution, 37½ C. Hr. Fromm.

Gesegelt: Mich. Fr. Sparberg nach Pillau mit Ballast. Joh. D. Kroog nach Elsfleth mit Holz.
Der Wind Süden.

In Pillau angekommen, den 18. Juli 1828.

T. L. Kerkstra, von Schirmankog, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Maria Magdalena, 67 L. Kuhr u. C.
B. H. Plukker, von Gröningen, k. v. Ostende, — — My Yufr. Anna Luppina, 67 L. Lietke.
J. Leonhardt, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Najade, 228 L.
E. F. ten Cate, von Hoogesand, k. v. Termünters, mit Ballast, Kuff, 3 Brynden, 49 L. Lietke.
W. Berndt, von Köslin, k. v. Putbus, mit Seegras, Boot, 3 L.

Den 19. Juli.

B. Siewerts, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Charlotte, 230 L.

In Pillau abgegangen, den 18. Juli 1828.

J. E. Lindeboom, von Papenburg, nach Hamburg, mit Roggen u. Leinwand, Tjalk, de Vr. Gesina, 24 L.
R. Gudberg, von Bergen, nach Bergen, mit Roggen, Sloop, Haabet, 21 L.
H. J. Deddes, von Veendam, nach Amsterdam, mit Roggen u. Weizen, Kuff, Alida, 65 L.

Den 19. Juli.

A. H. Tap, von Peckel A. nach Zaardam, mit Leinsaat, Smack, Hillechina, 40 L.
R. W. Vos, von Gröningen, — — Kuff, de Vrede, 79 L.
J. J. Kortryk, von Amsterdam, nach Amsterdam, — — Johanna Anna Alida, 79 L.
B. H. Pot, von Peckel, — mit Roggen u. Leinsaat, Kuff, Johanna Margretha, 62 L.
K. J. Musch, von Wösand, — mit Roggen u. Hanf, — Gepke Brouwer, 68 L.
D. Zimmermann, von Elbing, nach Rotterdam, mit Weizen u. Buchweizensaam. Brigg, Iris, 140 L.
E. A. Bakker, von Königsberg, nach Amsterdam, mit Leinsaat, Hanf u. Weizen, Galiace, Louise, 114 L.